

# Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter April 2018





Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.

## Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter April 2018

### 1. Kurz-News

### 2. Termine

### 3. Thomas Hecker – Was ist und macht eigentlich der Jugend ZA?

### 4. „Meine erste Deutsche Meisterschaft“ - Erlebnisse und Eindrücke aus Schiri-Sicht von Maximilian Göller

### 5. Statistik der WHV-Jugendschiedsrichter

Fotos: Impressionen der Hallensaison

---

## 1. Kurz-News

- Die neuen Sperrtermine für die Feldsaison 2018 sind verfügbar und können bearbeitet werden.

- Benjamin Göntgen wurde beim Verbandsjugendtag im März als Jugendschiedsrichterreferent wiedergewählt. Seine Mitstreiter im Jugend-SRA haben die Fortsetzung ihrer Arbeit bestätigt. Ebenfalls weitermachen wird Thomas Hecker als SR-Vertreter im Jugend ZA.

- Der WHV Jugend-SRA hat nun einen eigenen YouTube Channel. Dort möchten wir allen Hockey- und Schiedsrichterinteressierten einen Einblick in das Schiedsrichterwesen ermöglichen. Mit Regelvideos und der aktuellen Regelauslegung (in Kooperation mit dem DHB SRA) sowie Videos über unsere Lehrgänge, Events, Tagungen aber auch einfach lustige Szenen vom Hockeysport werden wir den Channel füllen und hoffen, dass für alle Hockeyliebhaber etwas dabei sein wird.

---

## 2. Termine

- **01. April 2018** Online-Regeltest für die WHV-Jugendschiedsrichter
- **07./08. April 2018** praktischer Video-Lehrgang für die J(A)-Lizenz beim Düsseldorf HC **ausgebucht**

*Wir leben Hockey!* 



**Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.**

- **14. April 2018** „Runder Tisch“ für Trainer/Betreuer aller Regionalligamannschaften (Halle 2017/18, Feld 2018) ab Mädchen/Knaben A sowie für alle Jugendwarte des WHV in Duisburg
- **21./22. April 2018** praktischer Lehrgang für die J(A)-Lizenz beim Bonner THV **ausgebucht**
- **21./22. April 2018** praktischer Lehrgang für die J(A)-Lizenz beim HTC Kupferdreh **ausgebucht**
- **31. Mai 2018** Teamevent der WHV-Jugendschiedsrichter
- **16./17. Juni 2018** DHB-Jugendlehrgang
- **05. Juli 2018** NRW Landesfinale Schulhockey
- **07. Juli 2018** WHV-Schiedsrichtertagung und – grillen (für alle WHV-Verbandsschiedsrichter / die Tagung ist **verPFLICHTend**)
- **01. August 2018** namentliche Schiedsrichter Meldung der WHV-Vereine im Jugendbereich
- **01. August 2018** Online-Regeltest für die WHV-Jugendschiedsrichter
- **23. – 26. September 2018** Jugend trainiert für Olympia in Berlin
- **01. November 2018** Online-Regeltest für die WHV-Jugendschiedsrichter
- **01. November 2018** namentliche Schiedsrichter Meldung der WHV-Vereine im Jugendbereich
- **03./04. November 2018** praktischer Lehrgang für die J(A)-Lizenz beim TV Jahn Hiesfeld **Einladungen werden noch verschickt**
- **15./16. Dezember 2018** DHB-Jugendlehrgang
- **05./06 Januar 2019** praktischer Lehrgang für die J(A)-Lizenz beim RTHC Le-verkusen **Einladungen werden noch verschickt**

**Voraussetzung zur Teilnahme am praktischen Lehrgang: J(B)-Lizenz**

---

### **3. Thomas Hecker – Was ist und macht eigentlich der Jugend ZA?**

Vielen von Euch dürften die Aufgaben und die Zusammensetzung des Zuständigen Ausschusses Jugend (kurz: ZA-J) gar nicht bekannt sein.

Der Ausschuss wird von den Satzungen des DHB und des WHV gefordert. Er besteht aus der Vizepräsidentin Jugend als Vorsitzende, einem weiteren von ihr benannten Mitglied als Beisitzer und einem Beisitzer, den der Jugendschiedsrichter-



*Wir leben Hockey!* 



**Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.**

ausschuss benennt. Hinzukommen noch zwei Vertreter, um Befangenheit zu verhindern, wenn ein Fall ansteht, der den Verein eines der Ausschussmitglieder betrifft. So bin ich in den Ausschuss auf Bitte von Ben gekommen.

Unsere Hauptaufgabe ist die Untersuchung von Vorfällen, die uns durch die Staffelleiter oder Turnierausschüsse zur Kenntnis gebracht werden. Ursache ist oft eine Eintragung der Schiedsrichter im Spielbericht, etwa eine Rote Karte.

Der Ablauf ist so: Ihr tragt einen Vorfall in den Spielbericht ein und fertigt dann den Sonderbericht an. Beides leitet der Staffelleiter an die Ausschussvorsitzende weiter. Diese informiert die übrigen Mitglieder und gibt den unmittelbar Betroffenen Gelegenheit zur Äußerung zu dem Vorgang. Wenn dann alles beisammen ist, stimmen wir eine Entscheidung ab, die nicht einstimmig sein muss. Die einfache Mehrheit reicht, aber wir sind uns eigentlich immer einig.

Bei den Entscheidungen stehen uns die Möglichkeiten der Regeln, der Spielordnung und auch die des § 13 SGO-DHB (Schiedsgerichtsordnung) zur Verfügung. Diese Vorschrift ermöglicht es uns neben den üblichen Spielsperren auch andere Maßnahmen zu verhängen, etwa Geldstrafen oder Auflagen gegen Spieler, Trainer/Betreuer oder Vereine. Damit können wir ausreichend auf Vorfälle aller Arten auf oder neben dem Spielfeld angemessen reagieren, denn wir können so nicht nur die unmittelbar Handelnden, sondern auch die Vereine in die Pflicht nehmen. Dies käme z.B. bei unangemessenem Verhalten von Zuschauern gegen die am Spiel Beteiligten in Betracht.

Die Entscheidung wird dann innerhalb von 30 Tagen den Betroffenen bekanntgegeben. Dazu zählen nach den satzungs- und datenschutzrechtlichen Vorgaben aber nicht die Schiedsrichter, sondern nur der unmittelbar von der Maßnahme Betroffene, also z.B. der Spieler, dem Ihr die Rote Karte gezeigt habt. Aus diesem Grund darf ich hier auch keine Einzelheiten über getroffene Entscheidungen angeben.

Ist ein Betroffener mit unserer Entscheidung nicht einverstanden, dann kann er sich an das Schiedsgericht des WHV wenden, um eine Abänderung zu erreichen.

Die Tätigkeit in diesem Ausschuss ist sehr vielseitig, denn uns kommen die verschiedensten Dinge in den Mailaccount. Das geht von den Spielstrafen gegen Spieler/Trainer/Betreuer in den unterschiedlichsten Ausprägungen, über "Löcher" in Spielfeldern, Zuschauer mit eigentümlichen Umgangsformen bis hin zu Beschwerden über Spielansetzungen. Alles muss geklärt, geprüft und entschieden werden, was immer

*Wir leben Hockey!* 



**Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.**

in einem freundlichen und einvernehmlichen Umgang der Ausschussmitglieder und der Vertreter miteinander erfolgt.

Meine Entscheidung, die Anfrage von Ben mit "Ja" zu beantworten, habe ich bisher nicht bereut.

Aber eine persönliche Bitte habe ich an Euch, nutzt bitte die Vorlage zum Sonderbericht und nehmt Euch dafür die notwendige Zeit, das erleichtert dann allen die Arbeit und vermeidet unnötige Nachfragen. Niemand verlangt von Euch, dass der Sonderbericht sofort nach dem Spiel fertig ist, dazu ist er zu wichtig.

---

#### **4. „Meine erste Deutsche Meisterschaft“ - Erlebnisse und Eindrücke aus Schiri-Sicht von Maximilian Göller**

Jetzt ist es endlich soweit!!

Vor fast drei Monaten noch in Darmstadt beim Länderpokal und nun die erste Deutsche Jugendmeisterschaft. Die Vorfreude war groß und die Aufregung stieg von Tag zu Tag. Am Freitagmittag, den 2. März 2018, machten Hendrik und ich uns auf den Weg in das kleine, idyllische Örtchen Gau-Algesheim in Rheinland-Pfalz, wo am ersten Märzwochenende die Deutsche Jugendmeisterschaft der Altersklasse Mädchen A stattfand.

Hendrik und ich buchten den gleichen Zug und fuhren somit zusammen. Nach 15 Minuten Verspätung, wie es nun einmal bei der Deutschen Bahn üblich ist, stieg auch ich in Dortmund hinzu und suchte Hendrik im vollbesetzten Zug. Auf der entspannten Reise verinnerlichten wir uns nochmals das Briefing des DHBs und plauderten über das anstehende Wochenende. Natürlich waren wir über die vorbeiziehende Landschaft überwältigt, denn egal ob dreckige Kraftwerke, verschneite Bergänge, kleine Dörfer oder alte Burgen, auf dieser Fahrt wurde uns viel geboten. Nach ungefähr 4 Stunden Fahrt und einem Umstieg in Koblenz haben auch wir das Hotel erreicht. Wir trafen um 18.45 Uhr am SmartHotel Ingelheim ein, wo schon ein paar Schiedsrichter vor Ort waren.

Nach kurzem einchecken und auspacken ging es um 19 Uhr zum obligatorischen Briefing, wo man auf die anderen Schiedsrichter, Beobachter und die Turnierleitung traf. Es waren viele bekannte Gesichter vor Ort, denn 6 von 8 Schiedsrichtern waren in Darmstadt mit dabei. Anschließend sprachen wir über das Briefing und bekamen sowohl Infos zum Wochenende als auch die Ansetzungen für die ersten Spiele für Samstag. Zudem hatten Tim und Andreas (unsere Beobachter) noch die Idee eine

*Wir leben Hockey!*





**Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.**

Strichliste übers Wochenende von unserem „Stricher“ führen zu lassen, wo am Ende derjenige mit den meisten Strichen ein Gedicht aufsagen sollte.

Zu später Stunde stapften wir dann alle zusammen durch die Stadt zum Italiener und stillten unsere hungrigen Mägen mit einer leckeren Pizza. Als auch der Rückweg durch die verschneite Stadt geschafft war, ging es rasch ins Bett, denn morgen sollte es dann ja soweit sein...

Tag 1:

Um 7.15 Uhr war die Nacht vorbei und die Halle rief. Nach einer kurzen Dusche ging es dann zum köstlichen Frühstück, wo sich jeder für den Tag stärkte. Anschließend holte uns der Shuttle-Service um 9 Uhr ab und brachte uns nach Gau-Algesheim zur Halle. Wir waren deutlich vor allen Mannschaften da, denn das erste Spiel sollte erst um 11 Uhr angepiffen werden. Wir erkundeten die Halle, brachten die Taschen in die Umkleide und genossen die Ruhe auf der Tribüne.

Hendrik durfte direkt zu Beginn ran und piff mit unserem „Stricher“ und Kapitän Tom Kohler, der bereits vor zwei Jahren eine A Mädchen DM geleitet hatte, die Partie Bremer HC gegen UHC Hamburg. Mein erstes Spiel war dann auch endlich um 13 Uhr mit Simon Farber aus Karlsruhe. Die Nervosität war abgelegt und man freute sich auf die nächsten Spiele. An diesem Tag piff jeder Schiedsrichter drei Spiele mit unterschiedlichen Partnern. Der erste Tag verlief sehr gut, es waren teils spannende und teils langweiligere Spiele dabei, aber das Niveau der Mannschaften und der Schiedsrichter war durchweg gut. Nach jedem Spiel bekamen wir abwechselnd von Tim oder Andreas, die uns über das ganze Turnier hinweg beobachtet haben, ein Feedback.

Als auch das letzte Spiel gespielt war, die Halbfinalpaarungen feststanden und einige Striche verteilt worden sind, ging es zurück ins Hotel. „Puuuh durchatmen, 1.Tag geschafft, gute Spiele geleitet und gutes Feedback bekommen.“ Nach einer warmen Dusche und kurzem Entspannen im Zimmer, gingen wir noch mit allen zusammen etwas essen. Diesmal war das Restaurant sehr nah und somit der Fußweg auch noch zu schaffen. Als wir dort ankamen wurden wir sehr herzlich empfangen, alle bestellten ihr Essen und bekamen ein wohl verdientes kühles Getränk. Es wurden sehr spannende Themen aus der Hockeywelt in der Runde erzählt, die auch noch länger in den Köpfen blieben. Als nach dem „Gruß aus der Küche“ endlich auch das Essen kam, war die Freude riesig. Das Essen war auch diesmal lecker und das Highlight war das „Dessert“ (eine riesige Pizza, die in zwölf Stücke geteilt wurde). Der Abend endete, aber bevor wir uns auf den Rückweg zum Hotel machten, bekamen wir noch die Ansetzungen für den Finaltag. Trotzdem es geschneit hat, die Mägen voll und die Körper müde waren, war die Freude bei Hendrik und mir groß. Mit dieser

*Wir leben Hockey!*





Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.



dem Weg zur Halle.

Vorfreude ging es dann zurück ins Hotel und direkt schlafen, denn morgen sollte ja die Post abgehen.

Finaltag:

„Der frühe Vogel fängt den Wurm.“ Nach diesem Motto ging es um 6.45 Uhr raus aus den Federn. Nach einer kalten Dusche, packten wir unsere Taschen und gingen zum Frühstück. Um 8.20 Uhr holte uns pünktlich der Shuttle-Service ab. Die Vorfreude war riesig aber die Nervosität stieg von Minute zu Minute. „Wie wird die Stimmung sein? Was wird mich erwarten? Hoffentlich läuft alles glatt und man hält dem Druck stand.“ All diese Fragen und Dinge schossen mir durch den Kopf auf

Ich durfte mit Tom unserem Kapitän das erste Halbfinale zwischen dem Mannheimer Hockey Club und dem Sport Club Frankfurt 1880 leiten. In einem spannenden, hitzigen und schnellen Spiel mit vielen Torchancen und lautstarken Fans, endete das Spiel nach regulärer Spielzeit mit 1:1. Es war soweit, ein Shootout stand an. Am Tag zuvor spielten wir nochmal praktisch alle Abläufe eines Shootouts durch und somit waren alle Schiedsrichter für das Shootout gewappnet. Das Shootout verlief ohne Probleme und Mannheim gewann mit 3:1. Anschließend durfte ich direkt nochmal im zweiten Halbfinale als Reserve Schiedsrichter ran. Auch dieses Halbfinale endete nach 24 Minuten unentschieden und somit war ich nochmals als Zeitnehmer beim Shootout gefragt. Alles verlief reibungslos und der Berliner Hockey Club konnte sich gegen den Bremer Hockey Club durchsetzen. Endlich!! Es war geschafft, die Last fiel von den Schultern ab, der Druck war weg und die heiß ersehnte Dusche war nahe. Nach kurzem Feedback nahm ich eine Dusche und machte mich frisch.

Nun war Hendrik an der Reihe. Er hatte zusammen mit Tobias die Ehre nicht nur das Spiel um Platz 5 zu leiten sondern auch das Highlight des Tages und zwar das Finale.

Jeder Schiedsrichter träumt davon, irgendwann einmal ein Finale einer Deutschen Meisterschaft zu pfeifen und nun war es für Hendrik und Tobias soweit. Es war schon

Wir leben Hockey!





**Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.**

vorab viel geboten, denn es spielte ein Orchester und die Mannschaften liefen mit kleinen Kindern an der Hand in die vollbesetzte Halle ein. Nach der Deutschen Nationalhymne ging es los, die Mannschaften gaben von Anfang an Vollgas und schenkten sich nichts. Auch hier endete das Spiel nach 24 Minuten mit 1:1 und somit kam es zum Shootout. In der Verlängerung des Shootouts konnte sich der Berliner Ho-



ckey Club durchsetzen und gewann die Deutsche Meisterschaft. Auch für Hendrik war es vollbracht und alle Schiedsrichter konnten mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein.

Nach der Siegerehrung stand noch ein Punkt auf der Tagesordnung. Wer hatte die meisten Striche gesammelt und musste somit das Gedicht auf sagen? Nun ja, leider war ich derjenige, der die meisten Striche gesammelt hat. Tim hatte zwei Gedichte vorbereitet und gab sie mir bei der gemeinsamen Abschlussbesprechung. Das Vortragen sorgte für viel Spaß und somit endete auch die Deutsche Meisterschaft. Tim und Andreas waren sehr zufrieden und ich kann sagen, dass ich es auch bin. Es war eine schöne Atmosphäre in der Gruppe und man verstand sich gut. Nun stand die Abreise bevor. Hendrik und ich fuhrten getrennt, da sonst einer von uns deutlich länger hätte fahren müssen. Die Wege



*Wir leben Hockey!*





Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.

trennten sich wieder und alle Schiedsrichter wurden zu unterschiedlichen Zeiten zum Bahnhof gebracht. Leider kam mein Zug als letztes und somit verbrachte ich noch eine ganze Weile in der Halle bis ich dann schließlich zusammen mit einem Turnierleiter und dem Club Raffelberg zum Bahnhof nach Bingen gebracht wurde. Im sehr alten und leider vollbesetzten Zug trat ich dann die Heimreise an und kam um 20.30 Uhr endlich Zuhause an.

Alles in allem war es ein unfassbar schönes aber auch sehr anstrengendes Wochenende, wir haben viel erlebt und neue Leute kennengelernt. So ein Event wird man nie vergessen und noch später seinen Kindern erzählen.

## 5. Statistik der WHV-Jugendschiedsrichter

Wie sieht der momentane Kader der WHV-Jugendschiedsrichter aus?

Alter der Jugendschiedsrichter	12 J.	13 J.	14 J.	15 J.	16 J.	17 J.	ü18 J.	Σ	zum Vergleich aus dem Jahr 2017
Anzahl der J(A)-Lizenzierten	0	3	5	12	15	8	2	45	66
Anzahl an Schiedsrichtern, die in der Halle 2017-2018 gepfiffen haben	0	0	2	6	10	7	1	26	24

Stichtag der Berechnung des Alters: 01. April 2018

Reihenfolge der WHV-Vereine mit den meisten J(A)-lizenzierten Jugendschiedsrichtern/innen (in Klammern: wie viele zum Pfeifen bereits qualifiziert sind / wie viele tatsächlich auch seit dem 1. November offiziell gepfiffen haben):

- |                     |                                  |
|---------------------|----------------------------------|
| 1. ETUF Essen       | 6 (6/6) WHV-Jugendschiedsrichter |
| 2. HC Buer          | 4 (3/2) WHV-Jugendschiedsrichter |
| 2. Marienburger SC  | 4 (4/2) WHV-Jugendschiedsrichter |
| 2. RW Köln          | 4 (3/1) WHV-Jugendschiedsrichter |
| 5. Crefelder HTC    | 3 (3/3) WHV-Jugendschiedsrichter |
| 5. Kahlenberger HTC | 3 (3/1) WHV-Jugendschiedsrichter |
| 7. Club Raffelberg  | 2 (2/2) WHV-Jugendschiedsrichter |

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.**

7. HC Essen	2 (2/-) WHV-Jugendschiedsrichter
7. Moerser TV	2 (2/1) WHV-Jugendschiedsrichter
7. TuS Rheinberg	2 (1/-) WHV-Jugendschiedsrichter
7. TV Jahn Hiesfeld	2 (1/1) WHV-Jugendschiedsrichter
12. Bonner THV	1 (1/1) WHV-Jugendschiedsrichter
12. DSD Düsseldorf	1 (1/1) WHV-Jugendschiedsrichter
12. Dünwalder TV	1 (1/1) WHV-Jugendschiedsrichter
12. HTC Hamm	1 (1/1) WHV-Jugendschiedsrichter
12. HTC Kupferdreh	1 (1/-) WHV-Jugendschiedsrichter
12. HTC Uhlenhorst Mülheim	1 (1/1) WHV-Jugendschiedsrichter
12. Pulheimer SC	1 (-/-) WHV-Jugendschiedsrichter
12. Rheydter SV	1 (-/-) WHV-Jugendschiedsrichter
12. Tus Hackenbroich	1 (1/1) WHV-Jugendschiedsrichter
12. TuS Iserlohn	1 (1/-) WHV-Jugendschiedsrichter
12. VFB Hüls	1 (1/1) WHV-Jugendschiedsrichter

---

Herausgeber: WHV Jugend-SRA



*Wir leben Hockey!* 



Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.

## Praktische Jugendschiedsrichterlehrgänge im WHV



07./08. April 2018 DHC

21./22. April 2018 BTHV

21./22. April 2018 HTCK

03./04. November 2018 TVJH

05./06. Januar 2019 RTHC

Vereine können sich gerne unter [nachwuchs@whv-sra.de](mailto:nachwuchs@whv-sra.de) melden, wenn sie ein Turnier (mindestens Mädchen/Knaben B) mit einem JugendSR-Lehrgang begleiten wollen. Wir verschicken gerne einen Informationsflyer.

Wir suchen dich als  
SR! Melde dich bei  
Interesse unter  
**[nachwuchs@whv-sra.de](mailto:nachwuchs@whv-sra.de)**

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.

Instagram



Mehr Fotos von unserem Schir-  
nachwuchs (auch von den Lehrgängen)  
gibt es auf unserer Facebookseite.



Oder folge uns auf unserem Instagram  
Chanel oder bei Snapchat



Melde dich bei Interesse per Email unter  
[nachwuchs@whv-sra.de](mailto:nachwuchs@whv-sra.de)

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.

## Impressionen der Hallensaison



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher  
Hockey-Verband e.V.



Wir leben Hockey! 